

Brockes, Barthold Heinrich: Mein Gebeth müsse vor Dir rügen, wie ein Rauch-

1 Mein Gebeth müsse vor Dir rügen, wie ein Rauch- Opfer; meiner Hände Aufheben, wie ein Al

2 Die schwühle Mittags-Luft ward allgemählig kühl,

3 Weil der fast brennende beflammte Sonnen-Strahl

4 Schon Seiten-wärts, und nicht wie vor, von oben fiel.

5 Im lichten Schatten lag bereits das nied're Thal;

6 Das flache Feld war, nebst den grünen Höhen,

7 Durch einen güld'nen Glantz, der, wie ein' helle Fluth,

8 Auf dem beblühnten Grase ruht,

9 Noch eins so herrlich anzusehen.

10 Die, durch das nied're Licht, gezeugten langen Schatten,

11 Die hie und da, wie ungemess'ne Riesen,

12 Von allen Höhen sich schon ausgestreckt hatten,

13 Verdoppelten den Glantz der hell-bestrahlten Wiesen

14 Durch ihren Gegen-Satz; Der Sonne holder Brand

15 Bestrahlete noch hie und da das Land,

16 Zusamt dem glatten Vieh,

17 Das Heerden-weis', im Klee, bis an das Knie

18 Mit regen Kiefern geht,

19 Und mit der scharfen Zung' sein Futter selber mäht.

20 Der Glantz der rothen Haut, worauf ein Schlag-Licht lag,

21 Ward, durch den dunckeln Schatten-Schlag,

22 Den es im Grase macht', noch eins so schön.

23 Von Häusern, die entfernt stehn,

24 Worauf der Ziegel Roth, recht wie Zinnober, glänztet,

25 Strahlt durch ein dick Gebüsch, das ihren Fuß bekränztet,

26 Aus ihrer Fenster Meng', der Sonne güld'ner Blick

27 So heiter wiederum zurück,

28 Und blitzt mit solcher glimmen Pracht,

29 Aus dem so angenehm bestrahl'ten Grünen,

30 In reger rother Gluth, wie zitternde Rubinen,

31 Daß jedem, der es sieht, das Hertz vor Freude lacht.

32 Recht wie von eckigten geschliff'nen Steinen
33 Gebroch'ne Strahlen spielend scheinen;
34 So schienen diese Fenster hier.
35 Durch dieß Gesicht, wie halb entzückt,
36 Fieng Belisander an,
37 Sein Abend-Opfer Gott zu bringen,
38 Und Dessen Wercke zu besingen.

(Textopus: Mein Gebeth müsse vor Dir rügen, wie ein Rauch- Opfer; meiner Hände Aufheben, wie ein Abend- Opfer. A